

## FRIEDA-Newsletter März-April 2014

Liebe Frauen,

es gibt diesmal besonders erfreuliche Neuigkeiten! Uns ist es gelungen, mit Hilfe einer Finanzierung über das Programm zur Stärkung der Fraueninfrastruktur die Stalking-Beratung im FRIEDA-Frauenzentrum zu erweitern und auszubauen.

Das heißt, dass ab sofort mehr Beratungsstunden für von Stalking betroffene Frauen zur Verfügung stehen. Zudem erweitern wir perspektivisch unser Angebot. So werden Angehörigenberatung, Abendveranstaltungen zum Thema Stalking, eine offene Gruppe für von Stalking betroffene Frauen sowie der Ausbau unseres Netzwerkes folgen.

Am Vorabend des internationalen Frauentags laden wir zum Frauensalon, in dem wir uns über die Rollen, in denen wir uns als Frau heute befinden, austauschen und diese kritisch hinterfragen wollen.

Was es sonst noch bei FRIEDA gibt, erfahren Sie und ihr wie gewohnt im Programmflyer im Anhang, Eure FRIEDAs

[Programm März-April 2014 \(PDF, 305 KB\)](#)

-----  
Ausgewählte Veranstaltungshöhepunkte im März und April (unser gesamtes Programm findet Ihr im Anhang und natürlich im Netz. Auf Facebook gibt es Hintergrundinfos und Posts zu aktuellen frauenpolitischen Themen.)

### **07. März, 19 Uhr**

#### **„Die vielen Rollen einer Frau“ Frauensalon am Vorabend des Internationalen Frauentages**

Welche weiblichen Rollen leben wir? Wann geben sie und Kraft, wann zehren sie an uns? Darüber möchten wir mit Ihnen und Euch anlässlich des Internationalen Frauentages diskutieren.

Moderation: Maja Wegener und Beate M. Köhler

### **21. März, 19 Uhr**

#### **„Liebe ist Luxus“ Ein Abend mit der Sängerin Lizzie Libera**

Die Berliner Musik-Poetin singt an diesem Abend ihre neuen und alten Songs sowie Gedichtvertonungen von den Dichterinnen Siniada Gippius bis Mascha Kaléko.

### **08. April, 19 Uhr**

#### **„Zu wenig Zeit oder zu viel zu tun?“, Zeit- und Selbstmanagement für Frauen mit Annerose Scheuermann, Dipl. Sozpäd., HP/Psychotherapeutin, Supervisorin**

Je mehr Aufgaben und Vorhaben Frauen aber in einem Tag unterbringen wollen und müssen, umso wichtiger wird die Selbstorganisation. Ziel dieses Vortrages ist es, Ihnen und Euch Methoden zur Selbstorganisation, Arbeitstechnik und Zeitersparnis vorzustellen, die hilfreich sein könnten, die eigene Zeit besser zu nutzen, ohne sich selbst zu vergessen.

-----  
**Neues auf der Website:**

#### **EU-Projekte:**

Hier gibt es nun detaillierte Informationen zu jenen Projekten, die mit EU-Mitteln gefördert werden. Aktuell ist es das LSK-Projekt „Manchmal ist mir das einfach alles zu viel“ und das Projekt „Spielend

mitbestimmen. Eine Grundtvig-Lernpartnerschaft über Demokratie in Europa.“

**Stalking:**

Alle Informationen, Termine und Ansprechpartnerinnen gibt es gebündelt unter dem neuen Navigationspunkt „Stalking“.

Ihre Spende erreicht uns über die

Bank für Sozialwirtschaft

Kto.-Nr.: 33 77 101

BLZ: 100 20 500

BIC: BFSWDE33BER

IBAN: DE87100205000003377101

Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Verantwortlich für diesen Newsletter:

FRIEDA-Frauenzentrum e.V., Proskauer Str. 7, 10247 Berlin  
(030) 422 42 76, E-Mail: [frieda@frieda-frauenzentrum.de](mailto:frieda@frieda-frauenzentrum.de)

Geschäftsführung: Maja Wegener, Steffi Lehnhardt

Vorstand: Anke Nölke, Gabriele Nimtz, Yvonne Geister

Eintragung im Vereinsregister: Amtsgericht Charlottenburg,  
Registernummer: VR 13215 B

Verantwortlich i.S.d. MDSTV: Maja Wegener, Proskauer Str. 7, 10247 Berlin